Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chośebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Arbeitsstand: 25.01.2013

Wirtschaftsplan Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt:

1. Es betragen

Frank Szymanski

Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

1.1. im Erfolgsplan	
die Erträge	7.512.100 €
die Aufwendungen	8.950.400 €
der Jahresgewinn	
der Jahresverlust	-1.438.300 €
1.2. im Finanzplan	
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-117.200 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitonstätigkeit	-190.500 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	135.900 €
2. Es werden festgesetzt	
2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0€
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0€
Cottbus,	

Arbeitsstand: 25.01.2013

Erfolgsplan 2013

	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Nr.	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.460.709,80	2.328.900	2.358.200	2.423.600	2.312.800	2.256.600	2.266.600
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnisser	า						
Andere aktivierte Eigenleistungen							
Sonstige betriebliche Erträge	5.988.376,93	5.528.224	5.153.900	5.087.400	4.981.400	4.946.700	4.936.700
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	400.598,30	340.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
5. Materialaufwand	287.322,43	288.600	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen							
6. Personalaufwand	2.803.876,36	3.092.000	3.062.000	3.062.000	3.062.000	3.062.000	3.062.000
a) Löhne und Gehälter							
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung							
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	2.181.462,24	1.919.000	1.960.000	1.960.000	1.960.000	1.960.000	1.960.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.149.868,21	3.525.200	3.578.200	3.573.700	3.362.800	3.306.600	3.306.600
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	-973.442,51	-967.676	-1.425.100	-1.421.700	-1.427.600	-1.462.300	-1.462.300
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	130.983,25						
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	72.286,02	17.100	11.100	8.700	6.300	4.100	2.900
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	58.697,23	-17.100	-11.100	-8.700	-6.300	-4.100	-2.900
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-914.745,28	-984.776	-1.436.200	-1.430.400	-1.433.900	-1.466.400	-1.465.200
15. Außerordentliche Erträge							
16. Außerordentliche Aufwendungen							
17. Außerordentliches Ergebnis							
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
19. Sonstige Steuern	15.303,48	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-930.048,76	-986.876	-1.438.300	-1.432.500	-1.436.000	-1.468.500	-1.467.300
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-930.048,76	-986.876	-1.438.300	-1.432.500	-1.436.000	-1.468.500	-1.467.300

Finanzplan 2013

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	€	€	€	€	€	€	€
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-930.048,76	-986.876	-1.438.300	-1.432.500	-1.436.000	-1.468.500	-1.467.300
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	2.181.462,24	1.919.000	1.960.000	1.960.000	1.960.000	1.960.000	1.960.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-386.278,48	-340.000	-440.000	-440.000	-440.000	-440.000	-440.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-147.858,77	-153.200	-198.900	-146.400	-71.800	-36.100	-30.800
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-133.196,53						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	644,34						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die							
	nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	132.437,19						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der							
	Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-616.380,41						
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	100.780,82	438.924	-117.200	-58.900	12.200	15.400	21.900
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	1.966.426,38						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände							
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.966.426,38	0	0	0	0	0	0
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-3.977.616,08	-53.977	-190.500	-65.000	-200.500		
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände							
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.977.616,08	-53.977	-190.500	-65.000	-200.500	0	0
	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-2.011.189,70	-53.977	-190.500	-65.000	-200.500	0	0
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen							
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)							
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen							
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	3.926.462,41	53.977	190.500	65.000	200.500		
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen							
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	3.926.462,41	53.977	190.500	65.000	200.500	0	0
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-492.934,63	-188.400	-54.600	-57.000	-58.200	28.100	29.300
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)							
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde	-619.200,00	-1.702.425					
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen							
00.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-1.112.134,63	-1.890.825	-54.600	-57.000	-58.200	-28.100	-29.300
	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	2.814.327,78	-1.836.848	135.900	8.000	142.300	-28.100	-29.300
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven							
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven							
	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	
	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	903.918,90	-1.451.901	-171.800	-115.900	-46.000	-12.700	-7.400
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	593.412,91	1.924.501	472.600	300.800	184.900	138.900	126.200
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	1.497.331,81	472.600	300.800	184.900	138.900	126.200	118.800

Vorbericht Wirtschaftsplan 2013

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 basiert auf der Grundlage des Haushaltsplanes der Stadt Cottbus und der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg.

In den Genehmigungsverfahren der Haushaltssatzung 2011 und 2012 wurde durch die Kommunalaufsicht eine Prüfung der Organisationsstrukturen und der Rechtsform der Eigenbetriebe als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung angeregt. Im Ergebnis der Untersuchungen wurde entschieden, dass der Sportstättenbetrieb als Eigenbetrieb der Stadt und Dienstleister für den Sport vorrangig für die Sportanlagen des Schule-Leistungssport-Verbundsystems erhalten bleibt.

Eine Übernahme von Leistungen für nicht sportlich-genutzte Grünflächen durch den Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen oder eine Übernahme von Außensportanlagen durch Sportvereine der Stadt wird im Rahmen der Wirtschaftlichkeit noch im Jahr 2013 geprüft.

Als Schwerpunktaufgaben im Jahr 2013 gelten vorrangig die Erfüllung der Schulträgerpflichten für die Lausitzer Sportschule einschließlich der Unterbringung, Versorgung und pädagogischen Betreuung der ca. 330 Schülerinnen und Schüler der Sportschule in den beiden Häusern der Athleten.

Die ganzjährige technische Absicherung aller kommunalen Sportanlagen durch den Sportstättenbetrieb ist eine weitere wichtige Schwerpunktaufgabe, die als Voraussetzung zur Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems sowie des Breiten- und Behindertensportes und vieler Sportvereine durch den Eigenbetrieb gesichert werden muss.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Intensivierung und Durchführung von Sportlehrgängen unterschiedlicher nationaler und internationaler Sportverbände, die sich als wesentlicher Faktor für die Wirtschaftlichkeit des Eigenbetriebes bereits im Jahr 2012 entwickelt hat und zukünftig noch stärker ausgebaut werden muss.

Das Sportzentrum Cottbus ist nach Beendigung der Baumaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II sowie der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen zu einer nationalen und internationalen bekannten Adresse des Sportes geworden. Die bereits im Jahr 2012 erzielten Einnahmen aus Lehrgangsbetrieb müssen im Jahr 2013 erhöht werden, um Einnahmeverluste aus dem Wegfall von Pachteinnahmen des "Chakra" ebenfalls zu kompensieren. Nicht nur die Einnahmeverluste, sondern auch erhöhte Betriebskosten mit der Nutzungseinordnung des Landesstützpunktes Boxen und des CBV 2010 e.V. als stützpunkttragender Verein im ehemaligen Freizeitcenter "Chakra" müssen durch erhöhte Einnahmen gedeckt werden.

Die im Wirtschaftsjahr 2013 geplanten Investitionen in Höhe von 190.500,00 Euro dienen zur Sicherung folgender Maßnahmen:

- Erweiterung der Radsportathletikhalle (163.870,- €)
- Verwaltungskostenerstattung (11.630,- €)
- Betriebs- und Geschäftsausstattung (15.000,00 €)

Die im Wirtschaftsplan 2013 untersetzten finanziellen Aufwendungen und Erträge sichern weitestgehend die Bewirtschaftung aller dem Eigenbetrieb zugeordneten Sportanlagen.

Ausgenommen sind jedoch unvorhergesehene Havarien und technische Störungen in den Sportanlagen, die im Wirtschaftsplan 2013 keine Berücksichtigung finden. Diese Risiken sind weder planbar, noch untersetzbar. Sie müssen jedoch bei entsprechender Priorität finanziell gesondert und zusätzlich eingeordnet werden.

Der entstehende Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen. Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Die Eigenkapitalausstattung beträgt zum 31.12.2013 ca. 28.313.920,00 Euro.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -						
	2012 2013 2014 2015 2016						
2012							
2012							
2012							
2012							
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine		

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

		lst	Plan	V-Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	€	€	€	€
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinde	8.199.395	5.061.801	5.061.801	4.849.800	4.655.400	4.683.700	4.478.600	4.467.400
	davon als Kapitalzuschüsse								
	 zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste 								
	davon als Investitionszuschüsse	3.926.462	53.977	53.977	190.500	65.000	200.500		
	davon als Betriebskostenzuschüsse	4.272.933	5.007.824	5.007.824	4.659.300	4.590.400	4.483.200	4.478.600	4.467.400
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinde								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	492.934	188.400	188.400	54.600	57.000	58.200	28.100	29.300
	Einzahlungen gesamt	8.692.329	5.250.201	5.250.201	4.904.400	4.712.400	4.741.900	4.506.700	4.496.700
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinde	27.100	28.900	28.900	21.500	21.400	21.400	21.400	21.400
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	27.100	28.900	28.900	21.500	21.400	21.400	21.400	21.400
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde einschl.Zinsen	518.100	205.500	205.500	65.700	65.700	64.500	32.200	32.200
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinde		1.702.426	1.702.426					
	Auszahlungen gesamt	545.200	1.936.826	1.936.826	87.200	87.100	85.900	53.600	75.000

Stellenübersicht 2013

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

		Plan	besetzten Stellen	
	2012	2013	am 30.06. des	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Vorjahres	Erläuterungen
2	3	3	3	
2 Ü	1	1	1	
3	3	3	3	
4	15	15	14	
5	11	11	11	
6	7	7	7	
S6	23	23	22	
7				
8	1	1	1	
9	3	3	3	
11	2	2	2	
12				
13	1	1	1	
14				
gesamt	70	70	68	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2013	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2012	Plan 2013	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
13	1	1	Freizeitphase ATZ
11	0	0	Freizeitphase ATZ
6	0	0	Freizeitphase ATZ
4	0	0	Freizeitphase ATZ

Investitionsplan 2013

	Planjahr		Folge	jahre		Summe
	2013	2014	2015	2016	2017	Jahre
Nr. Maßnahme	€	€	€	€	€	€
Gebäude und bauliche Anlagen	175.500	50.000	200.500			426.000
1 Erweiterung Radsportathletikhalle	163.870					163.870
VKE Radsportathletikhalle	9.630					
2 Sanierung Gebäude Branitz		50.000	200.500			
3 VKE Konjunkturpaket II	2.000					
Technische Anlagen und Maschinen						
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	15.000	15.000				
1 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000	15.000				
Investitionen gesamt	190.500	65.000	200.500	0	0	456.000
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g.						
Investitionen		65.000	200.500	0	0	265.500
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (EM)						
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen						
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens						
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (FM)	190.500	65.000	200.500			456.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	190.500	65.000	200.500			456.000
Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						

Erläuterung zum Erfolgsplan 2013

Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
<u>Erlöse</u>	2.358.200,00	2.423.600,00	2.312.800,00	2.256.600,00	2.266.600,00
langfristige Mieten	255.000,00	255.000,00	255.000,00	255.000,00	255.000,00
Nutzung Sportanlagen	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
Bewirtschaftung FCE-Objekte	47.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00
Erlöse Saunabetrieb	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
Internatsbelegung und Versorgung	704.000,00	704.000,00	704.000,00	704.000,00	714.000,00
OSP-Standortsicherung	283.500,00	283.500,00	283.500,00	283.500,00	283.500,00
Essengeld Schüler	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Lehrgänge/Gäste Essen und Unterkunft	112.000,00	112.000,00	112.000,00	112.000,00	112.000,00
Sonstiges	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Refinanzierung Altlastensanierung	759.400,00	834.800,00	730.800,00	678.100,00	678.100,00
Anteil Stadt (54,8%)	49.800,00	54.800,00	48.000,00	44.500,00	44.500,00
Sonstige betriebliche Erträge	5.153.900,00	5.087.400,00	4.981.400,00	4.946.700,00	4.936.700,00
Betriebskostenzuschuss Betriebs-und Unterhaltungskosten	4.603.300,00	4.530.900,00	4.428.500,00	4.426.300,00	
Betriebskostenzuschuss Altlastensanierung EM 10%	34.500,00	38.000,00	33.200,00	30.800,00	30.800,00
Betriebskostenzuschuss VKE	21.500,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00	21.500,00
Betriebskostenzuschuss Gesamt	4.659.300,00	4.590.400,00	4.483.200,00	4.478.600,00	4.467.400,00
Auflösung Sonderposten	440.000,00	440.000,00	440.000,00	440.000,00	440.000,00
sonstige Einzahlungen der Gemeinde (Tilgung von Krediten)	54.600,00	57.000,00	58.200,00	28.100,00	29.300,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.578.200,00	3.573.700,00	3.262.800,00	3.306.600,00	3.306.600,00
Energie, Wasser, Heizung	879.000,00	879.000,00	879.000,00	879.000,00	879.000,00
Fremdleistung Werterhaltung	567.000,00	487.000,00		387.000,00	•
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige Dienstleistungen)	341.400,00	341.400,00	341.400,00	341.400,00	•
Material (u. a. Reparatur- ,Reinigungs- u. Betriebsmaterial, Material f. Sportplatzpfl., Treibstoffe)	164.000,00	164.000,00	164.000,00	164.000,00	· ·
Sonstige betriebliche Aufwendungen	,	,		•	•
y y	465.200,00	465.200,00	465.200,00	465.200,00	•
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand) Aufwand Altlastensanierung	345.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00	
	816.600,00	897.100,00	786.200,00	730.000,00	
(minus Rückstellung)	(34.500,00)	(38.000)	(33.200)	(30.800)	(30.800)